



Der soulincubator unterstützt nachhaltigkeitsorientierte Frühphasen-Startups in Berlin. In zwei Batches mit je sechs Monaten durchlaufen je 15 Teilnehmer*innen ein Intensivprogramm mit Mentor*innen, Fortbildungen, Pitch-Events, einem Arbeitsplatz im soulbottles Coworkingspace sowie einem Stipendium von 2.000€ pro Monat.

Ziel des soulincubators ist die Startups zu befähigen ihre Gründung und ihren Markteintritt umzusetzen und mit Aufträgen, Investments und Kooperationen wachsen zu können.

Entwickelt und betrieben wird der soulincubator von dem deutschen Sozialunternehmen soulbottles mit Sitz in Berlin. Für das Fortbildungsprogramm beider Batches suchen wir eine*n

HONORARREFERENT*IN [W/ M/ D] SCHUTZ GEISTIGEN EIGENTUMS, PATENT- UND MARKENRECHT

Im Zeitraum April 2022 - April 2023 sollen Workshops im **Umfang von 4h pro Batch/ 8h Gesamt** gehalten werden.

Dieses Training soll die wichtigsten Aspekte des gewerblichen Rechtsschutzes vermitteln und die **Verfahrensschritte** erläutern für Anmeldungen und bei Verletzungen im Patent- und Markenrecht. Es klärt was eigentlich **schutzfähiges Geistiges Eigentum** ist, welche Schutzrechte in Frage kommen und welche Ideen und Innovationen nicht schutzfähig sind.

Die idealen Bewerber*innen verfügen über die entsprechende fundierte Theoriekenntnis und nachgewiesene Praxiserfahrungen. Bewerber*innen sollten bereits Workshops und Vorträge zu diesem Thema geleitet haben. Der Workshop sollte auf Deutsch oder Englisch durchgeführt werden können.

Schick uns dein Angebot als Anhang (PDF) an soulincubator@soulbottles.com inklusive:

1. Leistungsbeschreibung zum o.g. Thema
2. Referenzen und Nachweise zu deiner Erfahrung und Qualifikation
3. Dein Netto-Stundensatz inklusive Vor- und Nachbereitungszeit
4. Gesamthonorar der Leistungen

Bewerbungen werden kontinuierlich bearbeitet und Stellen besetzt.

Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von BIPOC und LGBTQ+ Bewerber*innen, Menschen mit Behinderung sowie Menschen mit Flucht- und Migrationsbiographie.

Der soulincubator wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) und des Landes Berlin

